

# Isolation

Im Sommer 2018 stellte Horst Seehofer sein neues Konzept zum Umgang mit der „Mutter aller Probleme“ vor. Migrant\*innen sollen in sogenannten Anker-Zentren isoliert und abgeschottet werden. Außerhalb von Ballungsräumen, ohne soziale Anbindung und mit Gewalt konfrontiert verzweifeln viele Geflüchtete. Eine Fotostrecke von Michael Trammer.







*Die Industriehalle in Stephansposching dient als Dependance des Anker-Zentrums Deggendorf. In dem Abschiebelager im Niemandsland kam es bereits zu mehreren Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Bewohner\*innen, bei denen teils Hundertschaften eingesetzt wurden.*



*Das Abschiebelager in Stephansposching liegt im Plattlinger Industriegebiet zwischen einem Sägewerk und einer Zuckerraffinerie.*





*"Dort, wo das Camp ist, haben wir keine Nachbarn. Wir sind die einzigen Leute dort. Es gibt nur Fabriken und Industrieanlagen, das ist nicht gut für uns. Wenn man zum Beispiel zum Bahnhof oder zum Supermarkt will, muss man mindestens 30 Minuten zu Fuß gehen." Jusu Sesay, ein Bewohner.*

*In Bayern gibt es in jedem Regierungsbezirk ein Anker-Zentrum mit mehreren Dependancen. Diese Abschiebelager sollen Modellcharakter haben und laut Koalitionsvertrag bundesweit eingeführt werden. Die Bewohner\*innen leiden unter anderem unter der ständigen Angst vor Abschiebung, massiven Polizeieinsätzen, schlechter Kantinenversorgung, unzureichendem Schulzugang für Kinder und Isolation.*





